

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 29. März 1955

Blatt 439

## Die erste Parkanlage am Handels-Kai

=====

29. März (RK) Die städtischen Gärtner beschäftigen sich in diesem Frühjahr vor allem auch mit der Umgestaltung der Uferlandschaft an der Alten Donau. In Floridsdorf wurde mit der Vergrößerung des Wasserparkes begonnen, an der Strandpromenade im Bereich der Unteren Donau werden Liegewiesen erweitert und an der Wagramer Straße, auf dem Gelände der einstigen Mistg'stetten, dehnt sich die neuangelegte Parkanlage wieder um einige tausend Quadratmeter weiter dem Bruckhaufen zu.

Von besonderer städtebaulicher Bedeutung ist die Errichtung einer Parkanlage am Handels-Kai. Der etwa 4.000 Quadratmeter große Grünstreifen, der oberhalb der Brücke der Roten Armee angelegt wird, kann als erster Schritt zur Verwirklichung des Projektes der Stadtverwaltung angesehen werden, nach dem das rechte Donauufer umgestaltet und somit Wien an seinen Strom nähergerückt werden soll.

Die neue Grünfläche am Handels-Kai erweitert den Rosenpark über die Gleise der Uferbahn bis an das Flußbett. Auf dem durch die inzwischen demolierten Baracken verunstalteten Ufergrundstück wird nun eine moderne Gartenanlage mit Rasenflächen, Baumgruppen und Blumenbeeten erstehen. Auch einen Kinderspielplatz und Ruheplätze mit Pensionistentischen wird es dort geben.

- - -

Figaros aus aller Welt im Wiener Rathaus  
=====

29. März (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute vormittag im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger im Wiener Rathaus die Teilnehmer am 8. Internationalen Preisfrisieren, das unter starker in- und ausländischer Beteiligung in den letzten Tagen in Wien durchgeführt wurde.

Vizebürgermeister Honay übermittelte den Gästen die Grüße des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung. Der Bewerb im Wiener Konzerthaus, sagte er, bot auch diesmal eine Fülle der Schönheit des Frisierens. Die Erfolge der Wiener, die auch diesmal die ersten Plätze besetzen konnten, berechtigten uns zu besonderem Stolz. Die guten Leistungen unserer Friseure haben gezeigt, daß in Wien das Niveau des guten Geschmacks im modischen Schöpfen hochgehalten wird. Die Erfolge unserer Friseure können uns angesichts der Erkenntnis, daß sich Österreich und Wien in der Welt gegen die Konkurrenz nur mit erstklassiger Arbeit behaupten kann, mit Genugtuung erfüllen. Vizebürgermeister Honay gab dann den interessierten Gästen einen Überblick über die vollbrachten Leistungen im Wiederaufbau unserer Stadt.

Im Namen der Veranstalter des Preisfrisierens dankte Pfaller, Wien, namens der ausländischen Gäste Ludkic, Jugoslawien, für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"  
=====

29. März (RK) Donnerstag, den 31. März, Route V mit Besichtigung des Breitner-Hofes, der Siedlung "Am Schöpfwerk" mit der Heimstätte für alte Menschen, der Wohnhausanlage "Am Wienerberg" mit Kindergarten und Hort sowie des George Washington-Hofes.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Städtische Wohnhausbauten im Rahmen der Wohnbauförderung  
 =====

715 neue Wohnungen in drei Wiener Bezirken

29. März (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Bauangelegenheiten Thaller hat heute der Wiener Stadtsenat grundsätzlich beschlossen, auf den Baustellen 13, Spohrstraße - Trazerberggasse - Tolstoigasse, 14, Flötzersteig - Sanatoriumstraße und 17, Pointengasse - Andergasse im Rahmen der Wohnbauförderung städtische Wohnhausanlagen zu errichten. Das Stadtbauamt wurde ermächtigt, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, vor allem die Baupläne zu beschaffen und die Freimachung der Grundstücke unverzüglich einzuleiten. Für die Baustelle in Hietzing sind ungefähr 300 Wohnungen, für die in Penzing 160 und für die in Hernals 255, zusammen also 715 Wohnungen vorgesehen. Die Anträge auf Entwurfs- und Sachkreditgenehmigungen werden nach Ausarbeitung der Projekte und nach Ermittlung der Kosten den zuständigen Körperschaften zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

- - -

Im Februar: Mehr Ehen und Geburten  
 =====

Acht Personen sind an Grippe gestorben

29. März (RK) Im Februar wurden in Wien 880 Eheschließungen, 931 Lebendgeburten und 1.991 Todesfälle gezählt. In diesem Monat wurden um 134 Ehen mehr geschlossen und um 10 Kinder mehr geboren als im Vergleichsmonat 1954. Dagegen liegt die Zahl der Gestorbenen heuer um 410 niedriger als im Februar 1954. Im Monatsbericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien werden auch die Sterbefälle der an Grippe gestorbenen Personen angeführt. Im Februar sind acht Personen, darunter sechs Männer, an Grippe gestorben. Im Februar 1954 gab es in Wien 28, im Februar 1953 neun Sterbefälle an dieser Krankheit.

Die Zahl der Gestorbenen war um 1.060 größer als die der Lebendgeborenen. Demgegenüber steht bei 5.234 im Februar zugewan-

derten und 3.952 abgewanderten Personen ein Wanderungsgewinn von 1.282, so daß sich der Bevölkerungsstand Wiens von 1,608.482 Personen zu Beginn des Monats um 222 auf 1,608.704 am Ende des Monats erhöht hat.

- - -

Tödlicher Unfall beim Abspringen  
=====

29. März (RK) Heute mittag, gegen 13 Uhr, ereignete sich nächst der Straßenbahnhaltestelle Kärntner Ring - Schwarzenbergplatz ein tödlicher Verkehrsunfall. Die Schneiderin Marie Unzeitig, 11, Simmeringer Hauptstraße 50, wollte etwa zwei Meter vor der Haltestelle von der hinteren Plattform des Triebwagens der Linie F abspringen, stürzte dabei und blieb mit einem Wirbelsäulenbruch unter dem Beiwagen liegen. Die Verunglückte wurde von der Feuerwehr tot geborgen. Der Verkehrsunfall verursachte auf der Ringlinie eine Störung von 17 Minuten.

- - -

Botschafter Anzilotti bei Bürgermeister Jonas  
=====

29. März (RK) Der außerordentliche und bevollmächtigte italienische Botschafter in Wien Enrico Anzilotti, der demnächst Wien verlassen wird, stattete heute nachmittag Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab.

- - -

Landmann gewinnt in Paris Freiflug nach Wien  
=====

29. März (RK) Auf Grund eines Preisausschreibens einer französischen Rundfunksendung "Das große Spiel der Reisenden", gewann am vergangenen Wochenende ein französischer Landmann aus Cahors in Südfrankreich, Jean-Marie Couderc, den 1. Preis, der in einer Flugreise nach Wien und einem dreitägigen Freiaufenthalt in unserer

Stadt besteht. Der 32jährige Bauer, der daheim auf seinem kleinen Bauernhof hauptsächlich Tabak und Wein baut, kam gestern hocherfreut in unserer Stadt an. Er wird die historischen Sehenswürdigkeiten unserer Stadt besichtigen, aber auch Einrichtungen des neuen Wien. Neben Siedlungen, Parkanlagen und Kindergärten wird er auch den städtischen Reservegarten auf der Hohen Warte besuchen.

Unser Gast, der im übrigen während des Krieges als Fremdarbeiter unser Land kennen gelernt und das zerstörte Wien 1945 gesehen hat, ist von dem Wiederaufbau unserer Stadt sehr beeindruckt. Seine damaligen Dienstgeber hat er trotz der widerwärtigen Umstände in bester Erinnerung behalten.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 29. März

=====

29. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 8.426, Ungarn: 1.272. Gesamtauftrieb: 9.698, verkauft: 9.368, unverkauft Inland: 330.

Preise: Extremware 12.60 bis 13.- S, 1. Qualität 11.80 bis 12.50 S, 2. Qualität 11.- bis 11.80 S, 3. Qualität 10.20 bis 10.90 S, Zuchten 10.- bis 10.20 S, Altschneider 9.80 bis 10.- S, ungarische Schweine 10.80 bis 13.20 S.

Bei flauem Marktverkehr verbilligte: sich Extremware bis zu 70 Groschen, 1. Qualität bis zu 80 Groschen, 2. Qualität bis zu 90 Groschen, 3. Qualität bis zu 1.20; ungarische Schweine verbilligten sich um 50 Groschen.

- - -